



Sicherung eines Hundes aus dem Tierschutz

Bitte sichere mich:

ICH BRAUCHE HALSBAND UND PANIKGESCHIRR!

Ich kenne deine Welt hier noch gar nicht. Alles ist für mich fremd und macht mir Angst.

Jedes Geräusch ist neu für mich und kann mich furchtbar erschrecken. Du musst mein Vertrauen erst langsam erringen und aufbauen. Bis dahin musst Du dafür sorgen, dass ich nicht aus Panik einfach weglaufen kann, denn dies ist mein Instinkt, wenn ich mich erschrecke.

Dabei kann ich ein wahrer Entfesselungskünstler sein und ein einfaches Geschirr oder Halsband reicht als Sicherung nicht.

Es gibt spezielle Geschirre, aus denen ich nicht entweichen kann, und sogenannte Zugstop-Halsbänder, die sich, wenn ich herum zappele, so zusammen ziehen, dass ich zwar nicht gewürgt werden kann, aber eben mich auch nicht raus winden kann. Ich sollte beides tragen, sowohl ein ausbruchssicheres Geschirr, wie auch ein Zugstop-Halsband. Die Leine wird dann an beidem fest gemacht, so ist es nicht möglich, dass ich aus Panik weglaufen kann.

KEINE Rollleinen (Flexileinen) benutzen.

Fällt solch eine Leine einem aus der Hand, dann ist es für einen ängstlichen Hund bzw. Angsthund der absolute Supergau. Sowieso schon panisch, scheppert jetzt noch dieses Ding hinter ihm her und wenn die Leine sich dann irgendwo im Wald z.B. verfängt, ist der Hund gefangen und wird jämmerlich zu Grunde gehen.

Leider passiert es fast täglich, dass ängstliche Hunde – gerade im neuen zu Hause angekommen – doch entweichen und dann orientierungslos durch die Gegend laufen. Das Einfangen des Hundes ist dann sehr schwierig und oft genug endet es dann tragisch, weil diese Hunde unter das Auto oder den Zug geraten.

Dies lässt sich einfach verhindern, wenn man die Sicherung eines solchen Hundes wirklich ernst nimmt. Dazu gehört aber auch, dass man Fenster und Türen nicht offen stehen lässt. Das man genau darauf achtet, dass der Hund gesichert ist, wenn man mal

eben zur Mülltonne geht und dann nicht etwa die Tür offen stehen lässt.

Oder auch im eigenen Garten: Ist der wirklich ausbruchssicher? Das Gartentor abgeschlossen, damit es nicht der Nachbar oder der Besuch mal eben aufmacht und der Hund dann verschwinden kann?

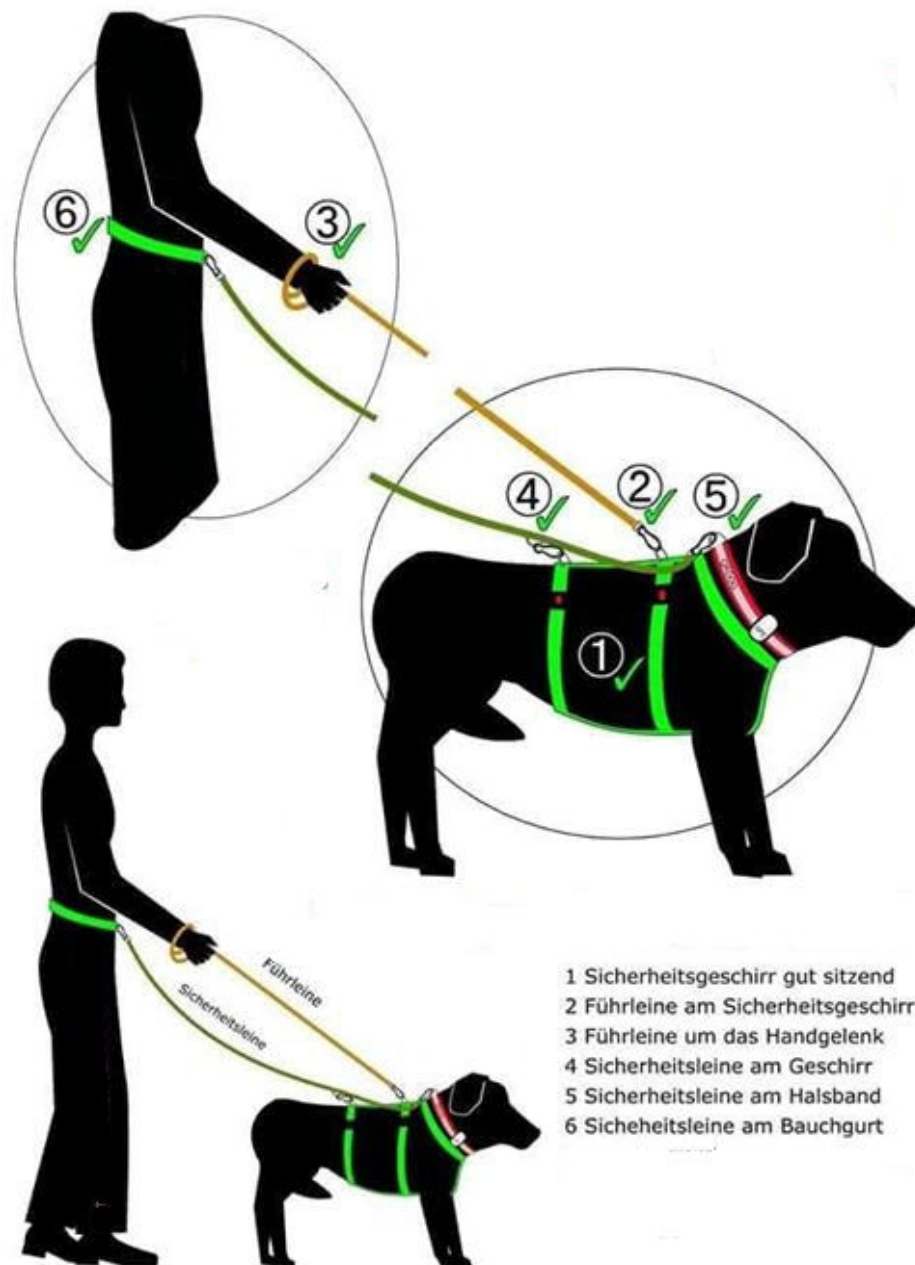
Nehmt diese Hinweise sehr ernst.

Für einen neu ankommenden Hund und insbesondere einen Angsthund ist es lebensnotwendig, ihn zu sichern.

Spielt nicht mit dem Leben in dem ihr diese notwendige Sicherung nicht ernst nehmt.

Und das, ohne Ausnahme die ersten 16 Wochen !

So sollte die perfekte Sicherung aussehen



**Solche Bilder möchten wir von unseren Fellnasen nicht sehen !!!!
Sie kommen leider viel zu häufig vor, weil diese Aufklärung und die Sicherung
nicht ernst genommen wird.**

**Wir arbeiten jeden Tag mit diesen Tieren und können die Gefahren in ihrem
neuen Leben besser einschätzen.**

